

# Exotisches Obst und Klimawandel

## Wildobstführung im Neuenheimer Feld - Wildedibles-Tour of the Uni-Campus

27.6 - 17 Uhr



Apfel, Birne, Kirsche, Pflaume, ääh, vielleicht noch Quitte, Mispel oder Feige aber sonst gibt es meist nicht viel Obst in heimischen Gärten. Exotisches Obst ist nun ja ... eben exotisch und daher nur im Urlaub oder im Supermarkt zu finden.

Kaum jemand ahnt, wie vielfältig unsere Möglichkeiten zum Obstanbau im heimischen Garten durch Klimaerwärmung und modernen Gartenbau geworden sind.



Bitterorangen, Faserbananen, Pawpaws (gesprochen Popos), Kornelkirschen, Minikiwis, Blumenhartriegel, Granatäpfel, Speierlinge, Hanfpalmen, Wollmispeln, Scheinquitten, Zirben, Felsenbirnen, Aronien, Sanddorn, Lotuspflaumen, Ölweiden, Baumgurken und Papiermaulbeeren sind nur einige der Obstarten, die wir im Neuenheimer Feld im Laufe des Jahres erleben können.

Zu jeder beliebigen Jahreszeit können wir hier einige Obstbäume blühend, mit unreifen sowie mit reifen Früchten finden.

Manche Arten schmecken eher fade, andere garantieren unvergessliche Geschmackserlebnisse, manche sehen eher unscheinbar aus, andere scheinen einem Horrorfilm entsprungen zu sein.

Und wer weiß, vielleicht findet jemand hier sogar seine ganz persönliche Lieblingsfrucht.

The tour is also available in english language.

Donnerstag den 27.Juni - 17 Uhr - Haupteingang der Zentralmensa

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Auf den Spuren des Klimawandels“ von Ökostadt Rhein-Neckar ([www.klimaprojekt.oekostadt.org](http://www.klimaprojekt.oekostadt.org))

mit organisatorischer Unterstützung

des Ökoreferats des StuRa Heidelberg und von Transition Town Heidelberg



